

## JUGENDFÖRDERUNG

Schwäche erleben, nicht verstanden werden, Verzweiflung, Ohnmacht und Angst blockieren den Menschen und führen oft zu Gewalttaten. Sich aufgehoben und geborgen fühlen, stark erleben, in sich Perspektive finden, Mut und Selbstbeherrschung stärken dagegen die soziale Kompetenz.

Mit meinen Seminaren will ich dazu beitragen, dass die Teilnehmer Selbstdisziplin und Realitätsbezug, Selbstvertrauen und Selbstsicherheit erringen bzw. vertiefen. Sie erleben Ermutigung, Respekt und Wachstum, was vielen Jugendlichen – jedoch auch vielen Erwachsenen – fehlt. Die Kunst fördert die Kreativität, das Thema – das menschliche Antlitz – gebietet Achtung, die Charakterstudie bietet Raum für Ernst und Humor.

Der soziale Aspekt ist wesentlich.

- Der Teilnehmer überwindet Angst und Hemmung, erweitert sein Vorstellungsvermögen in unmittelbarem Kontakt mit der Realität, erfährt stetige Selbstkorrektur durch sein eigenes Tun, lernt neue, kreative und friedliche Sicht- und Herangehensweisen, hebt unbekannte Schätze. Dies stärkt das ICH und schafft SICHERHEIT.
- Er lernt andere in ihrer Vielfalt kennen und respektvoll zu betrachten, erlebt deren Krise, Überwindung und Erfolg hautnah mit. Dies stärkt das DU und schafft RESPEKT.
- Diese Arbeit zeigt deutlich, dass Urteile und Verhöhnungen wehtun, Verständnis und Mitgefühl, Geduld und Vertrauen dagegen stärken und fördern. Statt Fassaden aufzubauen, sich und anderen etwas vorzumachen erweist sich das Echt-Sein für sich und andere gleichermaßen aufbauend. Dies stärkt das WIR und schafft FRIEDEN.

Mein Anliegen ist dazu beizutragen, dass die Jugendlichen entdecken, wie sie ihr Schicksal in die eigene Hand nehmen und ihr Leben sinnvoll und kreativ gestalten können.

Ich teile die Meinung Karl Valentins: „Kinder können wir nicht erziehen. Die machen uns eh alles nach“. Daher biete ich meine Seminare auch Erwachsenen an, insbesondere Menschen, die als Begleiter oder Helfer tätig sind. Denn Vorbild sind wir alle, Eltern, Lehrer, Politiker, usw., alle wir Mitmenschen im täglichen Miteinander.

Ich meine, dass weder Jugendliche noch Erwachsene irgendeine Art von Dressur brauchen. Denn jeder gesunde Mensch hat den Antrieb sich zu entwickeln und trägt meist die Antwort auf seine Fragen, wie auch eine Fülle an Fähigkeiten und an Gutem in sich. Diese zu finden und das zu bekommen, was dazu nötig ist, nämlich Freiraum, Vertrauen und Ermutigung, vermittele ich in meinen Seminaren.

Mein Motto heißt deshalb: „Erkenne deinen nächsten, wie dich selbst. Denn nur was man kennt, kann man lieben, und nur was man liebt, kann man zur Verwandlung inspirieren“.

### **DER NEUE BLICKWINKEL – Atelier für Skulpturarbeit**

**KATALIN GIESSWEIN** Skulpteurin und Kunstpädagogin, Begleiterin & Motivatorin

[www.skulpturarbeit.de](http://www.skulpturarbeit.de) \* 040.51318728

[Giesswein@skulpturarbeit.de](mailto:Giesswein@skulpturarbeit.de) \* Mittelweg 145a, 20148 Hamburg